



Protokoll	Jahresversammlung des Vereins Pro Juventute Appenzell Innerrhoden
------------------	--

Tag und Zeit Montag, 12. Mai 2014, 20.00 Uhr

Ort Rest. Linde, Appenzell

Vorsitz Luzius Gruber-Bischofberger, Präsident

Anwesend Vorstand: Reto Manser, Susann Inauen-Naegeli, Vreni Kölbener-Zuberbühler, Luzia Koch-Inauen; Esther Fritsche-Signer, Andrea Neff-Kähli
Gäste: Ruedi Eberle, Martin Weidmann, Beatrice Büchler, Regula Speck, Daniela Fritsche, Michael Genova (Appenzeller Zeitung), Angela Koller, Maurizia Ebnetter Bourgeois, Roland Inauen (Landammann),

Entschuldigt Daniel Fässler (Landammann), Fefi Sutter (Grossratspräsident), Franziska Raschle, Lea Campi (PJ AR), Annelise Dick (PJ AR), Antonia Fässler, Thomas Mainberger, Roswitha und Josef Cajochen, Irene und Andreas Schenk, Verena Schiegg, Geri Breu, Beatrice Fässler, Ivo Bischofberger (Ständerat)

Protokoll Esther Fritsche-Signer

Schluss 20.45 Uhr

- Traktanden**
1. **Protokoll der Jahresversammlung vom 5. Mai 2013**
 2. **Jahresbericht 2013 / 2014**
 3. **Kassa- und Revisorenbericht 2014 / 2014**
 - Genehmigung der Jahresrechnung
 - Entlastung des Vorstandes
 - Festsetzung des Jahresbeitrags
 4. **Bestätigungs- und Ersatzwahlen**
 - Bestätigungswahlen des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren
 5. **Laufende Projekte**
 6. **Wünsche / Allfälliges**

Der Präsident heisst alle Anwesenden herzlich willkommen. Speziell bedankt er sich bei der Presse, bei Landammann Roland Inauen und den Vertretern und Vertreterinnen aus den Bezirken fürs Erscheinen. Er verzichtet darauf, alle Entschuldigungen vorzulesen. Das Traktandum 4 wird abgeändert, da es eine Ersatzwahl innerhalb des Vorstandes gibt.

1. Protokoll der Jahresversammlung vom 5. Mai 2013

Das Protokoll wird der Verfasserin Esther Fritsche ohne Änderungen bestens verdankt.

2. Jahresbericht 2013 / 2014

Wie investieren Sie Ihr Geld am besten, um einen möglichst hohen Gewinn zu erzielen? Lotto spielen? Bei 6 aus 45 Zahlen gibt es über 8 Millionen mögliche Kombinationen. Aktien kaufen? Ja, wenn man im Voraus wüsste, ob sie rauf oder runter gehen. Es auf ein Sparkonto legen? Bei Zinssätzen um die 0.2 Prozent ist dies auch nicht sonderlich erbaulich.

Sie werden überrascht sein, wie nahe die Lösung liegt: Investieren Sie in die Pro Juventute. Sie werden staunen, welch hohen Gewinn Sie damit erreichen. Lesen Sie selber, wie unsere Bilanz aussieht.

Doppelter Gewinn mit einer einzigen Investition

Was gibt es schöneres, als einen Spielplatz einzuweihen? Zwei Spielplätze einweihen! Anlässlich der Bezirksleutekonferenz durften wir unser Ansinnen, Spielplätze zu renovieren resp. zu erweitern, präsentieren. Unser Bestreben stiess auf offene Ohren. Mit einem namhaften Betrag konnten wir die Spielplatzerweiterung beim Schulhaus Haslen mitfinanzieren. Anlässlich der Hasler Chilbi wurde der Spielplatz feierlich eingeweiht und den Kindern offiziell übergeben.

Erfreulicherweise nahm sich auch der Bezirksrat Rüte schnell dem auf seinem Boden liegenden Brauerei-Spielplatz an. Unsere Ideen konnten dank der kooperativen Zusammenarbeit im Eilzugstempo umgesetzt werden. Bereits im Sommer 2013 stand die Spielplatzerweiterung den Kindern zur Verfügung und anfangs Oktober wurde sie offiziell eingeweiht. Der Platz wurde durch ein Spieldorf mit Klettertürmen, Kletternetzen und Rutschen erweitert. Der eigentliche Festakt wurde durch Clownin Mili vollzogen. Wir danken dem Bezirksrat Rüte für die unkomplizierte und wohlwollende Zusammenarbeit.

Sommerliche Erfolgszahlen: 825, 354, 5

Die drei Zahlen sind die Erfolgsquote des letzten Ferienpasses. Zusammen mit Pro Juventute Appenzell Ausserrhoden bieten wir jeweils in den ungeraden Jahren den Ferienpass an. Bei der letzten Durchführung nahmen insgesamt 825 Kinder teil, die 354 Kurse besuchten. Das Angebot über fünf Sommerferienwochen war bunt: Kochkurse, Nachttischlämpchen basteln, Line Dance, Sportschiessen oder ein Schreinerkurs sind nur einige Beispiele aus der grossen Palette. Dass dies gelingen konnte, verdanken wir dem bewährten Ferienpass-Team.

Erfreuliche Mehrausgaben

Statistische Werte zeigen zwar, dass es Herrn und Frau Schweizer gut geht. Statistiken trügen aber, da es immer Mittelwerte sind. Immer wieder staunen wir, wie Familien auch in unserem Kanton an ihre finanziellen Grenzen stossen. Unser Bestreben ist es, stets schnell und unkompliziert unterstützen zu können. Dass wir im vergangenen Jahr rund ein gutes Dutzend Familien unterstützen konnten, freut uns einerseits und zeigt uns andererseits, wie wichtig Einzelfallhilfen immer noch sind.

Frei nach dem Motto „An apple a day keeps the doctor away“ bedienten wir vor den Herbstferien sämtliche Innerrhoder Schulen mit Pausenäpfeln.

Nicht nur Geld, sondern auch Zeit investieren

Zwar wirkt die Pro Juventute schon lange in Appenzell, aber erst seit September 2009 als selbstständiger Verein. Vieles konnte in dieser Zeit realisiert werden. Dass dies gelang, ist auf die grosse ehrenamtliche Unterstützung vieler Helferinnen und Helfer zurückzuführen. Hiermit sei allen herzlich gedankt, die in irgendwelcher Form unser Bestreben unterstützen. Besonders erwähnen möchte ich die Mitglieder des Vorstands, die Lehrkräfte mit ihren Klassen, die für uns jeweils den Dezemberverkauf durchführen, Beatrice und Walter Fässler für die Organisation der Dezembermärkte, dem Ferienpass-Team mit unseren beiden Innerrhoder Vertreterinnen Daniela Fritsche und Katja Brülisauer, sowie den beiden Revisoren Albert Neff und Ivo Bürge. Ein spezieller Dank geht zudem an unsere Kolleginnen und Kollegen von Pro Juventute Appenzell Ausserrhoden, namentlich der 2013 neu gewählten Präsidentin Annelise Dick und der Stellenleiterin Lea Campi für die stets gute Zusammenarbeit. Ebenso sei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stiftung gedankt, besonders Direktor Stephan Oetiker, der die Stiftung im Verlauf des Jahres verlassen wird. Ein letzter Dank geht an alle, die unseren Verein finanziell, durch ihre Mitgliedschaft oder anderweitig unterstützen.

3. Kassa- und Revisorenbericht 2013 / 2014

Der Kassier präsentiert den Kassabericht (s. Beilage)

Genehmigung der Jahresrechnung / Entlastung des Vorstands

Der Revisorenbericht wird schriftlich aufgelegt, da die Revisoren nicht an der Sitzung teilnehmen konnten. Es wird keine Diskussion gewünscht. Der Revisorenbericht wird einstimmig angenommen. Der Präsident bedankt sich beim Kassier und dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

Festsetzung des Jahresbeitrags

Der Jahresbeitrag soll bei Fr. 20.- bleiben. Dies wird einstimmig angenommen.

4. Bestätigungs- und Ersatzwahlen

Bestätigungs- und Ersatzwahlen des Vorstands und der Rechnungsrevisoren

Der Präsident und die übrigen Vorstandsmitglieder, ausser Luzia, werden einstimmig wieder gewählt. Luzia möchte gerne ihre Tätigkeit bei der Pro Juventute AI beenden. An ihrer Stelle wird Maurizia Ebnetter Bourgeois vorgeschlagen und einstimmig in den Vorstand gewählt. Ebenso werden die beiden Revisoren für ein weiteres Jahr bestätigt.

5. Laufende Projekte

Ferienpass

Das Ferienpassteam trifft sich bereits wieder für eine erste Sitzung zur Organisation des Ferienpasses 2015.

Mitgliederzahl

Der Präsident hat sich zum Ziel gesetzt, dass unser Verein einmal 100 Mitglieder zählen dürfte, damit wir im Kanton gut vernetzt sind. Politisch möchte der Verein nicht aktiv sein, aber sich dennoch für das Kindeswohl so gut wie möglich einsetzen.

Freizeitflyer

Der Freizeitflyer wird immer wieder aktualisiert und an die Schulen und weitere Institutionen zur Auflage verteilt.

Fussgängerstreifensituation

Die Fussgängerstreifensituation in den 30er Zonen stimmt uns nachdenklich. Die Statistik zeigt zwar, dass es weniger Unfälle auf Fussgängerstreifen gibt. Es gibt aber auch immer weniger Streifen auf unseren Strassen. Wir finden es gefährlich, dass Fussgängerstreifen v.a. in 30er Zonen verschwinden. Die Aussage, dass in diesen Zonen keine Fussgängerstreifen mehr erlaubt sind, ist jedoch nicht ganz richtig. Gemäss Bundesratsbeschlüssen dürfen solche an gefährlichen Stellen weiterhin bestehen bleiben. Wir behalten diese Entwicklung im Auge und würden gerne mit den Verantwortlichen ins Gespräch kommen.

Projekte aus der Stiftung

Die Idee des Elternclub ist gescheitert. Unter der Telefonnummer **058 261 61 61** können Eltern neu 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr Rat über Schule, Internet, Sexualität usw. einholen.

Stellenwechsel in der Stiftung

Direktor Stephan Oetiker verlässt die Stiftung in den nächsten Monaten. Diese wird neu besetzt.

Homepage

Unsere Homepage wurde ans neue Corporate Design angepasst.

Finanzkompetenz

Potz Tuusig: Dieses Instrument richtet sich an 1. und 2. Klässler. Eine Erzählerin geht in die Schulen. Wir freuen uns, dass wir jedes Jahr wiederum Klassen finden, die sich für dieses Projekt zur Verfügung stellen.

Kindercash: Dieses Instrument richtet sich an 5. und 6. Klässler. Die Lehrer erhalten für jeden Schüler und jede Schülerin ein Sparschwein mit 4 Schlitzen (Sofortausgaben, Sparen, Wohltätige Zwecke und konkretes Sparziel) und fixfertige Schulungsunterlagen dazu. Ziel ist es, die Verschuldung der Jungen Menschen frühzeitig zu minimieren. Dieses Instrument ist bei den Lehrern sehr beliebt und wird rege benutzt.

6. Wünsche / Allfälliges

Der Präsident weist darauf hin, dass die nächste Jahresversammlung nicht im Mai, sondern im Juni stattfinden wird. Dies ermöglicht, zusammen mit dem Jahresbericht auch die Abschlüsse mitzuliefern.

Der Präsident schliesst die Sitzung. Zudem bedankt er sich nochmals für das Erscheinen aller und freut sich auf einen noch angeregten Abend.

Er verabschiedet und bedankt sich zudem bei Luzia mit einem selbstgeschriebenen Gedicht, einem Blumenstraus und einem Geschenkgutschein.

**Nächste Hauptversammlung:
Juni 2015**

9050 Appenzell, 12. Mai 2014

Für das Protokoll

Esther Fritsche-Signer

Protokoll per e-mail zugestellt am: 19. Mai 2014